

Niederschrift
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hinterweidenthal

Sitzungstag	29.01.2008
Sitzungsort:	Sitzungssaal im Rathaus
Sitzungsdauer:	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Anwesend:	
Vorsitzende:	Schenk Barbara, Ortsbürgermeisterin
Ratsmitglieder:	Meyer Siegfried, 1. Ortsbeigeordneter Stilgenbauer Alfred, 2. Ortsbeigeordneter Schenk Roland Disque Helmut Dorst Rosemarie Meyer Günter Schenk Udo Weis Thomas Schenk Monice (ab 19.55 Uhr, Tagesordnungspunkt 3) Burkhart Helmut Fischer Helmut Stein Fritz Riede Rolf
Entschuldigt:	Dr. Dietmar Kuhn Willi Vogel
Unentschuldigt:	Karl Herrgen
Schriftführerin:	Birgit Ruck, Verwaltungsfachangestellte
Auf Einladung anwesend:	Herr Jochum, Planungsbüro ISA, Herr Schäfer, Ing. Büro Stadt und Natur Herr Markus Reichert, Verbandsgemeinde Hauenstein Herr Bürgermeister Lauth (ab 19.40 Uhr)

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, darunter auch Herrn Jochum und Herrn Schäfer, Herr Markus Reichert, die Herren Johann und Elig von der Presse sowie einige Zuhörer.

Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 27.11.2007 ging allen Ratmitgliedern zu.

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Sie umfasste folgende Punkte:

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Sachstandsbericht zum Erlebnispark „Teufelstisch“ und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
4. Antrag an den Landkreis Südwestpfalz auf Bezuschussung der jährlichen Betriebskosten für den Erlebnispark „Teufelstisch“
5. Antrag an die Verbandsgemeinde Hauenstein auf Bezuschussung der jährlichen Betriebskosten für den Erlebnispark „Teufelstisch“
6. Jahresrechnung 2006
 - a) Bericht über die Rechnungsprüfung
 - b) Beschluss über die Jahresrechnung
 - c) Erteilung der Entlastung
7. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Vergabe von Ingenieurleistungen
3. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung-

1. Informationen der Vorsitzenden

a) Die Vorsitzende informiert über das Gespräch, welches am 15.01.2008 bei der Verbandsgemeinde Hauenstein bezüglich des 4-streifigen Ausbaus der B 10 stattfand.

Herr Görtz vom LBM Dahn sagte zu, dass seitens des LBM weitere Untersuchungen hinsichtlich des Lärms unternommen werden um auf die Beschwerden der Betroffenen an der B 10 und im Bereich der Wartbachstraße einzugehen. Zu gegebener Zeit wird die Ortsgemeinde aber auch die Betroffenen unterrichten.

Bezüglich der Radwegeanbindung sagte Herr Görtz zu, dass die bestmögliche Anbindung der Radwege erfolgen wird.

b) Mit Schreiben vom 18.12.2007 der DB Immobilie wurde die Ortsgemeinde Hinterweidenthal dahingehend unterrichtet, dass das Bahnhofsempfangsgebäude Kaltenbach zum 01.01.2008 an ein Konsortium aus der Patron Capital Limited, London, und der Projektentwicklungsgesellschaft Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg veräußert wurde.

2. Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeisterin liegt eine Anfrage des CDU-Ortsverbandes Hinterweidenthal vom 25.01.2008 vor, wonach dieser um die Behandlung des Themenbereichs „Spielpark Teufelstisch“ bittet. Der Eingang dieses Schreibens bei der Verbandsgemeinde Hauenstein datiert vom 28.01.2008. Diese Anfrage muss nach Aussage der Vorsitzenden zurückgewiesen werden. Gemäß § 21 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Hinterweidenthal sollen Fragen zur Einwohnerfragestunde nach Möglichkeit drei Arbeitstage vor der Sitzung der Ortsbürgermeisterin schriftlich zugeleitet werden. Die Vorsitzende hat Fragen zurückzuweisen, wenn sie sich auf nachfolgende Tagesordnungspunkte derselben Sitzung beziehen, was bei dieser

Ratssitzung im öffentlichen Teil der Fall war. Die Vorsitzende wird zu gegebener Zeit auf diesen Antrag eingehen.

3. Sachstandsbericht zum Erlebnispark „Teufelstisch“ und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Nach Auskunft der Vorsitzenden beliefen sich die Reparaturarbeiten in der letzten Zeit auf 15.000,-- €. Die technische Überprüfung durch die Firma Holzbau Seibel, Hinterweidenthal, hat ergeben, dass der Spielpark Teufelstisch vor einer Generalsanierung nicht mehr eröffnet werden darf. In einem Telefonat vom 19.12.2007 wurde die weitere Vorgehensweise zwischen Herrn Reichert Markus von der Verwaltung und Frau Dilzer von der Kreisverwaltung Südwestpfalz besprochen.

Um eine Förderung zu erhalten, ist es technisch erforderlich, die barrierefreie Gestaltung des neuen Spielparkes umzusetzen. Merkmale wie Kinderwagenfreundlichkeit, Benutzung der Einrichtung durch Geh- oder Sehbehinderte, Generationeneinrichtungen usw. müssen durch die bauliche Konzeption umgesetzt werden.

Ein weiteres Gespräch fand am 17.01.2008 im Wirtschaftsministerium statt.

Dort wurde die behindertengerechte Planung (anfassen, riechen, fühlen) vorgestellt. Die Bezuschussung wird zu 80 % aus EU-Mitteln erfolgen, der Kreis wird sich lt. Aussage von Herrn Verbandsbürgermeister Lauth mit weiteren 10 % der zuschussfähigen Kosten beteiligen.

Ein weiterer Aspekt stellen die jährlichen Folgekosten dar. Die Vorsitzende regt an, evtl. den Verkehrsverein zu einem Förderverein für den zukünftigen Erlebnispark umzufunktionieren. Zudem wird auf Punkt 4 und 5 der Tagesordnung hingewiesen.

Im Anschluss daran erteilt Frau Schenk das Wort an Herrn Jochum vom Planungsbüro ISA aus Heltersberg.

Dieser erläutert das vorliegende Grobkonzept:

Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme. Der bereits vorhandene Parkplatz soll im Zuge des Neubaus behindertengerecht gestaltet werden. Stellplätze für Busse sollen ebenfalls vorgesehen werden. Die Minigolfanlage ist sanierungsbedürftig; eine Förderung hierfür ist jedoch fraglich.

Planinhalte für den neuen Erlebnispark sind u.a. eine Sandmulde für Kleinkinder, Anlegung von Duft- und Pflanzbeeten, Anlegung von Ruhezonen, bestehende Wege sollen behindertengerecht abgeflacht werden, Anlegung eines Felsenmeeres aus rotem Sandstein mit integriertem Steg, Wendefläche für Rettungsfahrzeuge, Rutsche, Anlegung eines Waldlehrpfades mit Beschilderung auch in Blindenschrift, Wasserspielplatz mit Matschmulde, Seilbahn mit einem Korb, sodass auch Behinderte mit einer Begleitperson diese nutzen können.

Das Kostenvolumen für den jetzigen Entwurf beläuft sich lt. Herrn Jochum auf ca. 1,5 – 1,7 Millionen Euro.

Der bisherige Bolzplatz stellt für die zukünftige Planung einen Fremdkörper dar, weshalb die Gestaltung hier geändert werden soll.

Parkgebühren für den Parkplatz können nach Aussage der Verwaltung auch in Zukunft erhoben werden. Die Planung sieht auch einen Lagerraum im Erlebnispark vor, welcher evtl. zu einem späteren Zeitpunkt in einen Verkaufsstand umgenutzt werden könnte.

Die Folgekosten für den Erlebnispark werden sich zwischen 40.000 – 45.000 € jährlich bewegen.

Wegen der hohen Förderung kann keine Eintrittsgebühr erhoben werden. Die Zweckbindung des Erlebnisparkes läuft 20 Jahre.

Nach Aussage von Herrn Jochum wird das endgültige Konzept, sobald es ausgereift ist, nochmals im Gemeinderat vorgestellt.

Herkömmliche Spielgeräte wie Schaukeln, Wippen usw. sind nicht förderfähig.

Verbandsbürgermeister Lauth weist daraufhin, dass der Förderantrag zuschusskonform sein muss.

Der Gemeindeanteil der förderfähigen Kosten beläuft sich nach Abzug der EU-Mittel von 80 % und des Zuschusses vom Landkreis von 10 % noch auf 10 %.

Beschluss:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Neubau des Erlebnisparkes in der vorgestellten Form angehen, zumal dieses Projekt auch eine Chance für den Ort und die ganze Region ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Antrag an den Landkreis Südwestpfalz auf Bezuschussung der jährlichen Betriebskosten für den Erlebnispark „Teufelstisch“

Beschluss:

Nachdem sich die jährlichen Unterhaltungskosten zukünftig auf ca. 40.000,-- € bis 45.000,--€ belaufen, stellt die Vorsitzende den Antrag an den Landkreis Südwestpfalz auf Bezuschussung zu den jährlichen Betriebskosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag an die Verbandsgemeinde Hauenstein auf Bezuschussung der jährlichen Betriebskosten für den Erlebnispark „Teufelstisch“

Beschluss:

Nachdem sich die jährlichen Unterhaltungskosten zukünftig auf ca. 40.000,-- € bis 45.000,-- € belaufen, stellt die Vorsitzende den Antrag an die Verbandsgemeinde Hauenstein auf Bezuschussung zu den jährlichen Betriebskosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Jahresrechnung 2006

- a) Bericht über die Rechnungsprüfung
- b) Beschluss über die Jahresrechnung
- c) Erteilung der Entlastung

Der Vorsitzende dieses Tagesordnungspunktes, Herr Fritz Stein, übergibt das Wort an Ratsmitglied Rolf Riede, den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Hinterweidenthal. Dieser berichtet über die Rechnungsprüfung vom 09.01.2008.

a) Bericht über die Rechnungsprüfung

Bei der Prüfung der Jahresrechnung 2006 wurde festgestellt, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde, bei den Einnahmen und Ausgaben nach den gesetzlichen

Vorschriften verfahren worden ist, die Verwaltung zweckmäßig und wirtschaftlich geführt wurde. Die Belege wurden im Stichprobenverfahren geprüft, wobei Mängel hinsichtlich der sachlichen und rechnerischen Begründung der Einnahmen und Ausgaben nicht festgestellt werden konnten.

b) Beschluss über die Jahresrechnung

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, wie folgt zu beschließen:

- a) Soweit über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden sind, für die keine Genehmigungen durch den Ortsgemeinderat vorlagen, werden diese nachträglich erteilt.
- b) Der Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten wird gemäß § 114 GemO Entlastung erteilt.
- c) Dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den Beigeordneten wird ebenfalls gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 114 GemO Entlastung erteilt.
- d) Die Jahresrechnung 2006 wird hiermit beschlossen.

c) Erteilung der Entlastung

Das älteste anwesende Ratsmitglied, Fritz Stein, stellt den Antrag, hierüber abzustimmen und die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anmerkung: Die Vorsitzende und die Beigeordneten nahmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

7. Verschiedenes

- a) Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist am 08.03.2008. Der Gemeinderat ist mit der Teilnahme einverstanden.
- b) Die Zuschussanträge für das Beschilderungssystem liegen lt. Herrn Martini von der Kreisverwaltung mittlerweile in Mainz vor, das Ergebnis ist abzuwarten.
- c) Ratsmitglied Helmut Burkhart fragt an, was es mit der Benutzung der Parkierungsflächen vor dem Feuerwehrhaus freitags nachmittags auf sich hat. Nach Auskunft der Vorsitzenden steht hier seit einiger Zeit freitags nachmittags ein Verkaufswagen der Familie Mierau, welche Käse und Honig verkauft. Dieser Stand soll zunächst einen Versuch darstellen. Wenn das Angebot durch die Bürger weiterhin angenommen wird, will man sich evtl. nach einem anderen Standort für den Verkaufswagen umsehen sowie eine Regelung treffen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

**Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin**

Die Schriftführerin:

**Birgit Ruck
Verwaltungsfachangestellte**